

PROBLEME

Bearbeitet von Wilfried Seehofer

D – 20249 Hamburg, Heilwigstraße 63

Lösungen aus Heft 12/2009:

Unsere Löserliste: Joachim Benn (JB), Wolf Böhringer (WB), Thomas Brand (TB), Franz Felber (FF), Peter Heyl (PH), Manfred Nieroba (MN), Franz Pachl (FP), Oleg Paradsinski (OP), Hauke Reddmann (HR), Werner Schmoll (WS), Eberhard Schulze (ES), Richard Stinner (RS), Arno Tüngler (AT) und Erik Zierke (EZ).

3609 (Schönholzer): 1.Sxb5 Sxf4 2.Sd6 Sxg6#; 1.Sxd5 Sxd4 2.Se3 Sxf3#.

Erstaunlicher Mix aus gleichfarbigen und gemischtfarbigen Analogien - um den Preis offensichtlicher statischer Mattbilder (EZ). Eine lustige Reiterei zur Linienöffnung bzw. -sperrung (MN). Wechselseitiges gegenseitiges Schlagen der Springer fesselt die sD und ermöglicht dadurch weiße Springer-matts, nachdem die sSS im 2.Zug je eine sT-Linie sperren, die diese Mattzüge verhindern würde (JB)! Drittelfesselung mit reziproken Schlagfällen der Springer und Linienverstellungen und -öffnungen (AT). Doch D. Papack entdeckte ein Haar in der Suppe: Es lässt sich (bei gleichem Inhalt) Material einsparen: Ta4 und De4 können gestrichen werden, dann muss allerdings noch der Tb6 nach c6 versetzt werden. Was meint der Autor zu diesem Vorschlag?

3610 (Onkoud): 1.Tc6 Lxa3 2.Kxa3 c3 3.Kxa4 Ta8#; 1.Dc6 cxb3 2.Kxb3 Lc3

3.Kxc4 Lf7#. Schwarze Voraus-Liniensperren als Annäherungshilfe für den eigenen König. Ein ansprechendes Problem mit attraktiver Ideenverbindung (WS). Nachdem eine schw. Figur das spätere Fesselungsfeld besetzt, lässt sich der sK von Weiß zum Mattfeld ziehen (MN). Abwechselnd begeben sich sT/sD in die Fesselung, der sK beseitigt hinderliche weiße Masse, sodass wT/wL vertikal und diagonal mattsetzen können (JB). Schöne vorausschauende Schlüssel mit gutem reziprokem Spiel der weißen Steine (AT).

3611 (Abdurahmanovic & ellinghoven): 1.Tf3! Lc4 2.Te3+ dxe3 3.dxe3 Kd4

4.exf2 Kd3 5.Kf1 Kd2#; 1.Tf4! La6 2.Tb5+ Ke6 3.Ke2 Lxb5+ 4.Kf3 Le2+ 5.Ke4 d3#. Schier unglaubliche Zugfolgen in beiden Lösungen, wobei ich den Einsatz der schwarzen Türme mit „genial erdacht“ bezeichnen würde! Ein faszinierendes Problem mit dichtem Inhalt – großartig (WS). Nach dem bei dieser Stellung erwarteten indischen Manöver zwischen wL und wK ist das folgende Matt in der Brettmitte doch sehr überraschend (MN). Tolle Verbindung von zwei verschiedenen Maslars auf einer Linie und in die selbe Richtung. Auch wenn drei der 11 Steine nur für eine Lösung gebraucht werden, ist diese schlanke Fassung ein echter Lösegenuss

(AT)!

3612 (Fiebig): 1.-Tc7+ 2.Ke8 Tg7 3.Df7 Tgx1 4.Sd7 Td1! 5.Te1 Tc1 6.Te7 Tc8#.
Turmminimal, Meredith, Mustermatt - sehr beachtenswert (PH). Ein überraschender Wartezug des wT auf der Fesselungslinie verhilft dem sT zu den Zügen zum Block und ihm selbst zum Rundlauf (MN). Solche Turmminimale mit Linienfreilegung im rechten Moment habe ich (auch von diesem Autor) schon oft gesehen, aber hier gefällt die zusätzliche Pointe der doppelten Bahnung und der weiße Tempozug (AT).

3613 (Petkov): 1.-Lxe6 2.Tb4 Lh3 3.Tb7 Dc5#; 1.-Lxd6 2.Df2 Lh2 3.Db6 Dd5#.
Eine Aufgabe, die aufgrund der thematischen Dichte imponiert: Weiße Schlagfälle zwecks Demontage einer Halbfesselung, schwarze Linienräumungen nebst Blockreise, Entfesselungen der wD, Fesselungsmatts – Lösergenuss pur (WS)! Sehr elegant (WB)! Eine Menge Linienöffnungen von Weiß und Schwarz, die in zwei Fesselungsmatts enden (MN). Zwei völlig analoge Abspiele (JB). Schöne Bewegungen der weißen Läufer mit den erwarteten Fesselungsmatts (AT).

3614 (Pletenev & Selivanov): 1.Lc1! (droht 2.Tc3+ Dxc3 3.Txb4+ Dxb4#) Txc5 2.Dh1! (3.Lxb5+ Txb5#) Tc6 3.Txb4+ Lxb4#; 1.-Lxc5 2.Da8! (3.Txb4+ Lxb4#) Lxd4 3.Lxb5+ Txb5#. Übertragung modernen Gedankenguts ins Selbstmatt, man vergleiche die Züge Txb4 und Lxb5. Die „Längstzüge“ der wD imponieren zusätzlich (WS). Gefällige stille Züge ins Eck der wD in zwei harmonischen Varianten mit reziproken Motiven. Die abseits stehenden sBB, die den Zug Dh1 eindeutig machen, sind natürlich verräterisch (AT).

3615 (Janevski): Im Satz folgt auf 1.-cxb3 2.Lxc5+ Kc4 3.Se3+ Lxe3#. 1.Sxc5! (2.Sxe4+ Kxe4 3.Dxc4+ Ld4#) axb3 2.Sxd3+ Kxd3 3.Sf6+ Ld4#; 1...cxb3 2.Sa6+ Kc4 3.Se3+ Lxe3#; 1...Txd6 2.Se6+ Kxd5 3.Db5+ Lc5#. Der Schlagschlüssel wird durch den Gala-Auftritt des wS mehr als kompensiert. Batteriespektakel von hohem Unterhaltungswert (WS). Vier Fortsetzungen durch die im Schlüssel gebildete Batterie mit Kreuzflucht des sK. Der Schlüssel ist aber trotz eines kleinen Wechsels nach 1...cxb3 fade (AT).

3616 (Fomichev): 1.c3! (droht 2.Sc2 3.Sa3 4.Dd2+ exd2#) Dh1! 2.Sc2 Tg1 3.Sa3 g2 4.Sc2! e5 5.Sb4 e4 6.Sd3+ exd3 7.Db3 d2#. Nach der Parade von Schwarz, die den sBe3 als Mattbringer ausschaltet, wird der entfernte sBe6 gezwungen, das Matt zu vollenden. Eine interessante Idee (PH). Auf 1.c4? hat Schwarz die feine, versteckte Parade 1...h1T!! (einziger Zug), worauf nach 2.Sc2 der sT mittels 2...Txh4! auf der 4. Reihe störend eingreift. Dieser Umstand wertet die Aufgabe gewaltig auf und damit sollte auch Don Camillo zufrieden gestellt sein...(WS). Versteckte schwarze Umgruppierung, um f2 zu ent-decken. Leider gibt es keine Verführung (oder Auswahl) bei Weiß, die nur daran scheitert. Übrigens könnte der wS auch auf b4 stehen, was mir besser gefiele, weil es dann noch eine weitere Rückkehr gäbe (AT).

3617 (Witt): 1.Lb4? (2.Sf4#) Dxe4 2.Dxe4#, aber 1.-Se5! (Thema H). 1.Lf4?

(2.Sb4#) 1.-Se5 2.Td4#, aber 1.-Dxe4! 1.Le5? Sd4 2.Txd4#, aber 1.-Lc4! Deswegen: **1.Lc5!** (droht 2.Sb4#) **Dxe4/Sd4 2.Dxe4/Txd4#**. Thema H-Verteidigungen und zusätzliche weiße Linienverstellungen. Thema H: Ein Fluchtfeld des schwarzen Königs (hier e4) ist durch 3 weiße Langschrittler gedeckt. In den Verführungen verstellt Weiß mit dem Schlüssel eine weiße Linie und droht mit dem Mattzug eine zweite weiße Linie zu verstellen. Schwarz wehrt die Drohung ab, indem er die dritte weiße Linie verstellt (Autor). Ansprechende Verführungen bei feiner Linienkombinatorik, die beiden Lösungsspiele wirken hingegen etwas blass (WS). Extrem pfiffige Variation der bekannten Matrix für das zyklische Thema H...nur dass die Parade auf 1.Lf4? Dxe4 lautet, finde ich von der Harmonie her unverzeihlich (HR). Ein außerordentlich verführungsreicher Zweizüger, bei dem sich alles um die Aktivierung der wSS dreht. Nur der Schlüssel bietet die zusätzliche Deckung auf d4, die die Lösung ermöglicht (JB)! Interessantes Verführungsspiel, wobei der wL jeweils einen der drei das Feld e4 deckenden weißen Langschrittler verstellt. Schade, dass 1.Lf4? nicht auch an einer Verstellung scheitert. In der Lösung ist allerdings nicht mehr viel los. (FP).

In der **3618 (Salai & Klemanic)** hat man die Auswahl zwischen drei Nowotny-Möglichkeiten auf c6: 1.Lc6? mit 5-facher Mattdrohung, aber Sd5! 1.Tgc6? droht ebenfalls 5-fach matt, scheitert aber an Sd6! Also: **1.Tcc6!** (mit der Doppeldrohung 2.De4/De6#) **1.-Kxe5 2.De4#; 1.-T/Lxc6 2.De4/De6#**; außerdem gibt es eine Totalparade: **1...f3 2.Txg5#**. Sehr schöne Nowotnyauswahl mit kritisch scheiternden Verführungen. 1...f3 2.Txg5 ist eine nette Zugabe, aber verzichtbar (HR). Schöne Nowotny-Auswahl mit Mattwechseln nach den Schlägen auf c6. Wirkt auch schon bekannt, aber der fluchtfeldgebende Schlüssel gefällt (AT).

3619 (Schatz): 1.Kd2! (Zugzwang) **Txd4+ 2.Sxd4+ Kxd4 3.Ta4#; 1.-e1D+ 2.Txe1+; 1.-Lg2/h1 2.Sg3+ Kxd4 3.Sxe2#; 1.-Sd7(c6, a6) 2.Se7+ Kxd4 3.Sc6#; 1.-b2 2.Se3+ Kxd4 3.Sc2#; 1.-g3 2.Sh4+ Kxd4 3.Sxf3#; 1.-Tc4 2.Sfxd6+ Kxd4 3.Sxb5#; 1.-Lxg7 2.Sxg7+ Kxd4 3.Se6#; 1.-exd4 2.Sxh6+ Ke5 3.g8D#**. Nostalgisch und immer wieder sehenswert (WS). Eine reife Leistung (WB)! Vollständiges weißes Springerrad, der Zugzwang kommt überraschend (AT).

3620 (Grinblat & Bourd): 1.Kf7! (droht 2.Sxe6+ Kb5/Kd5 3.Db4/Dd4#) **1.-Tbxc7 2.Db4+ Kd5 3.Dd4#; 1.-Tdx7 2.Dd4+ Kb5 3.Db4#; 1.-Td6 2.exd6+ e5 3.Dd4#; 1.-L/Sc4 2.Dd4+ Txd4 3.cxd4#**. Glasklarer Inhalt. Publikumsfreundlich, weil auch dem unerfahrenen Löser zumutbar (WS). EZ bemängelte allerdings die symmetrische Anlage der Aufgabe. Einfacher Zugtausch der zweiten und dritten weißen Züge ohne größeren Tiefgang und mit dem unterbeschäftigten wTg5 (AT).

3621 (Marker): 1.La5! (mit der Drohung 2.De6+ Kd4 3.Dxd6+ Td5 4.Db4+ Ke5 5.Tf5#) **1...Sf4! 2.Dxf4+ Kd5 3.Le6+ Txe6 4.Dc4+ Ke5 5.Te3#; 1...Lb8! 2.Dc5+ Ke4 3.Sxg3+ Lxg3 4.Dc4+ Ke5 5.Lc7#; 1...Lxa3/Lf8 2.Lc7+ Ld6 3.Dc5 Ke4 4.Sxg3+ Lxg3 5.Dc4#; 1...Tg7+ 2.Kxg7 Lf8+ 3.Kxf8 usw.** Eine glänzende Konstruktionsleistung: In Drohung und Lösung werden gleich 3 schwarze Verteidiger

über den vom sK besetzten Schnittpunkt e5 gelenkt – phantastisch (WS)! Der Schlüssel zur Deckung des Feldes c3 ist nicht leicht zu sehen (MN). Ein sehr inhaltsreicher Fünzüger mit vollzügiger Drohung und vielen verschiedenen Abspielen, wobei es allerdings neben den eindeutigen Mattführungen auch viele Nebenspiele mit Mattdualen gibt (JB). Zyklische Verschiebung der 2. - 5. Züge nach zwei der Fortsetzungen des sL. Leider ist das Nebenspiel, v.a. nach 1... Tg7+ nicht dualfrei (AT).

3622 (Popov): 1.Td3! (2.Tdxd7#) Tc7 2.Td5 d6 3.e5 Tc6/Td7 4.exd6+ Txd6 5.Te5+ Te6 6.Txe6#; 1.-d6 2.Tf3 Th1 3.Tc3 Tc1 4.Lc2 Txc2 5.Tf3 Lxf3/Txf3

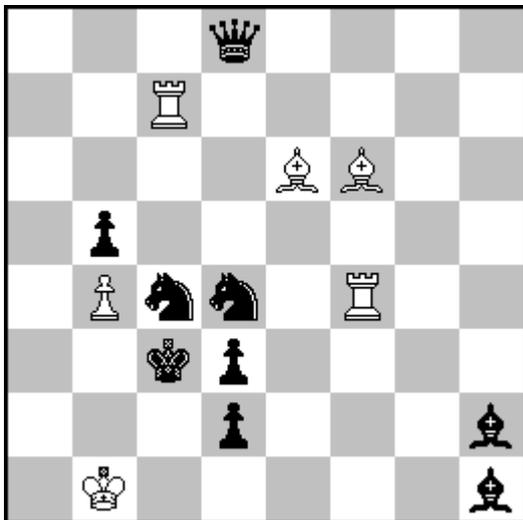
6.Kf4/Kxh5#. Ebenfalls ein sehenswertes Lenkungsproblem (WS). Logischer Mehrzüger mit kurzzügigen Drohungen wegen des umwandlungsbereiten sBg2. Nachdem die direkten Angriffe des wTc3 durch den sTc1 abgewehrt werden können, hilft ein eleganter kleiner „sidestep“ nach d3! Schönstes Abspiel ist die nach 1.-d6 erfolgende Ablenkung des sT durch doppelten „switchback“ des wT nach f3 und zurück (JB)! Netter Tanz des wT über die dritte Reihe. Leider fehlt ein wenig die logische Untermauerung (AT).

Buchbesprechung

„**Knobeln Sie auch gern?**“ Dann sollten Sie sich schleunigst das neue gleichnamige Problemschachbuch bestellen. IGM Franz Pachl hat in zweijähriger Arbeit 376 Aufgaben (2#, 3#, n# und Studien) des renommierten Verfassers Hermann Weißbauer (Jahrgang 1920!) zusammengestellt und ausführlich kommentiert. Die Anordnung der Probleme ist übersichtlich: Diagrammquartette auf der linken, die Lösungsangaben jeweils auf der rechten Seite. Mehrere Farbfotos, ein sehr gutes Themenlexikon und einige Artikel Weißbauers (u.a. zur Weißbauer/Pachl-Bahnung) runden das Buch ab. Das äußerst empfehlenswerte Werk ist ab sofort bei Udo Degener (Stephensonstraße 47, 14482 Potsdam, E-mail: udv@udo-degener-verlag.de) zum Preis von 19.95 Euro (beim Versand ins Ausland 24.95 Euro) erhältlich.

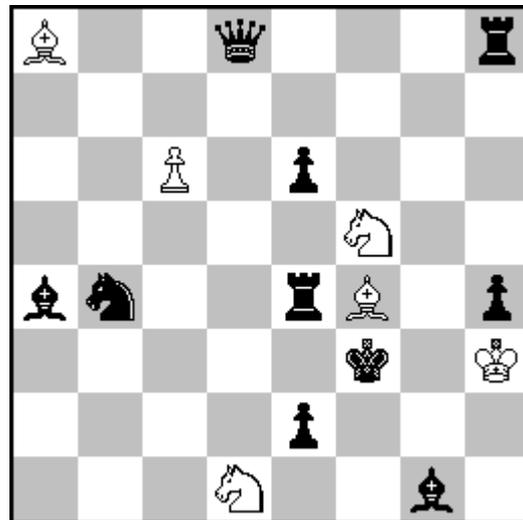
Urdrucke: Ausgezeichnete thematische Einheitlichkeit wird uns in der heutigen Hilfsmattserie geboten. Beim s#2 aus Jena wie auch bei den Zweizüger beachte man die thematischen Verführungen. Einer der beiden Vierzüger behandelt das letzte WCCC-Thema. Ein besonderes Highlight dieser Ausgabe ist der Zwölfzüger 3646, den ich Ihnen besonders ans Herz legen möchte. Bitte senden Sie Ihre Lösungen und Kommentare bis zum 20.3.2010 an mich ab.

3635 Alessandro Cuppini
I – Bergamo



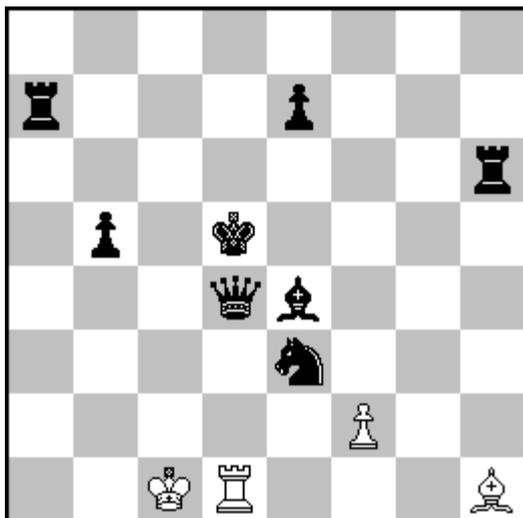
h#2 2 Lösungen 6+9

3636 Andreas Schönholzer
CH – Kirchlindach



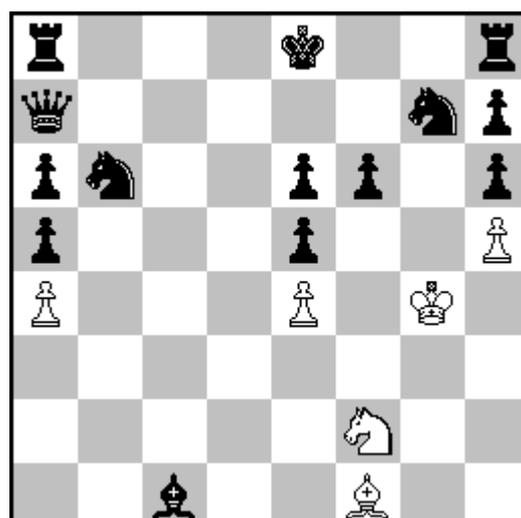
h#2 2 Lösungen 6+10

3637 Stefan Milewski
PL – Gliwice



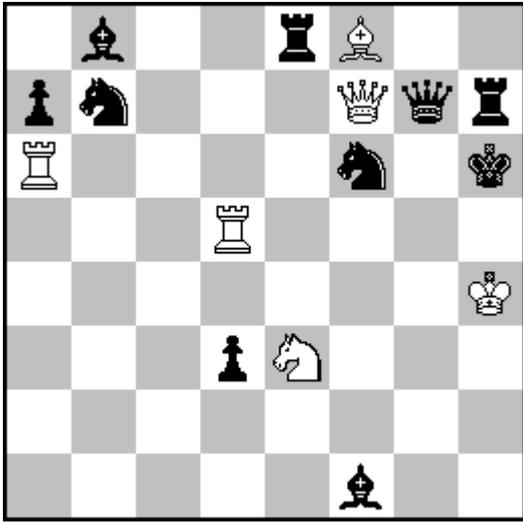
h#3 b) Bb5->f7 4+8

3638 R. Wiehagen & Chr. Jonsson
D – Kaiserslautern / S – Skärholmen



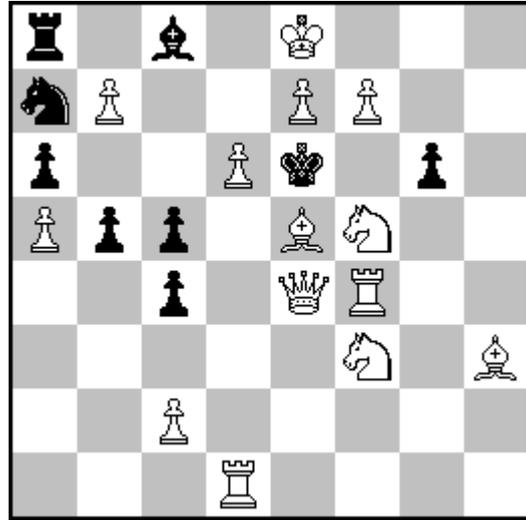
h#3,5 b) Be4->c4 6+14

3639 Gunter Jordan
D – Jena



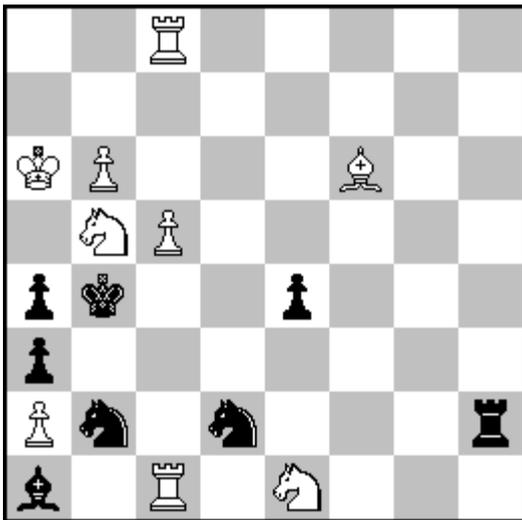
s#2vv 6+10

3640 Camillo Gamnitzer
A – Linz



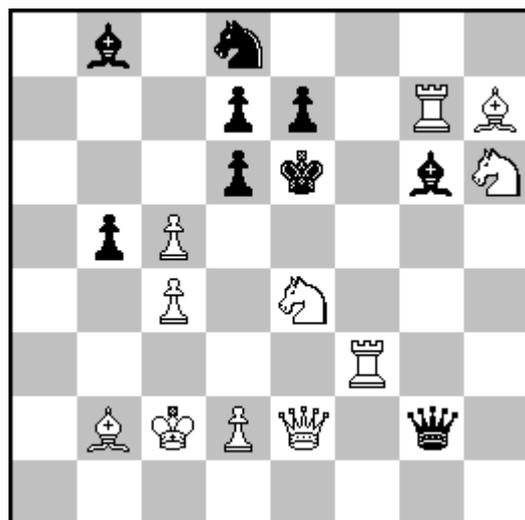
s#5 14+9

3641 Herbert Ahues
D – Bremen



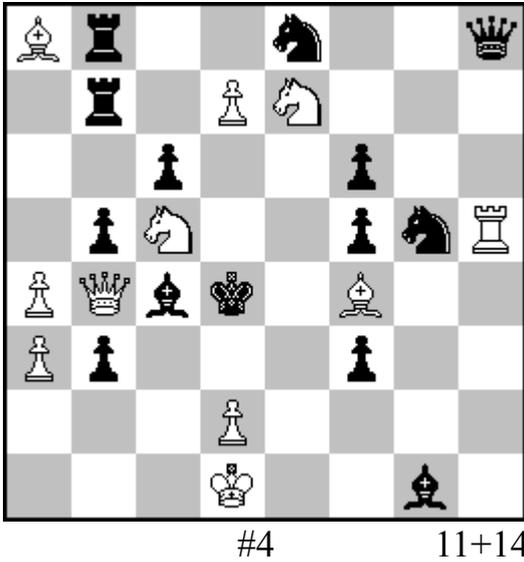
#2vv 9+8

3642 Aaron Hirschenson
IL – Meitar

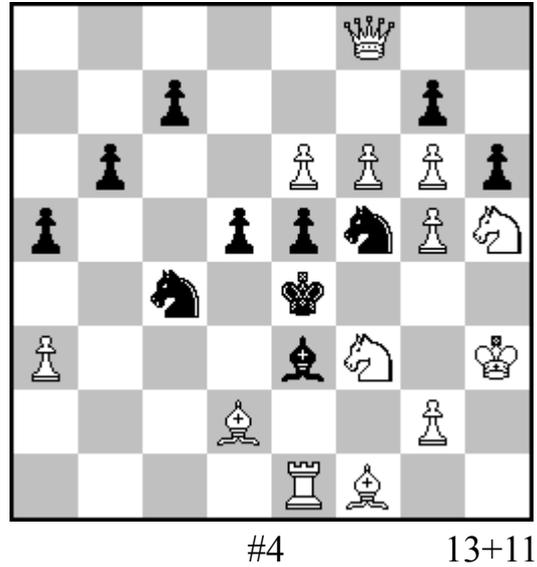


#2v 11+9

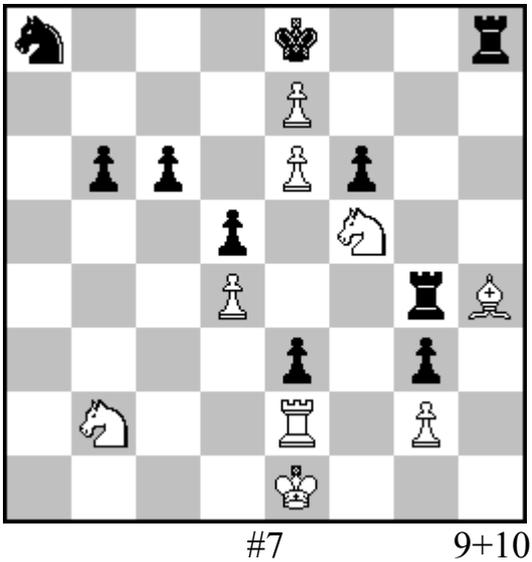
3643 Sven Trommler
D – Dresden



3644 Arieh Grinblat & E. Bourd
IL – Ashdod



3645 Peter Heyl
D – Eisenach



3646 U. Karbowskiak & R. Munz
D – Stuttgart / Tübingen

